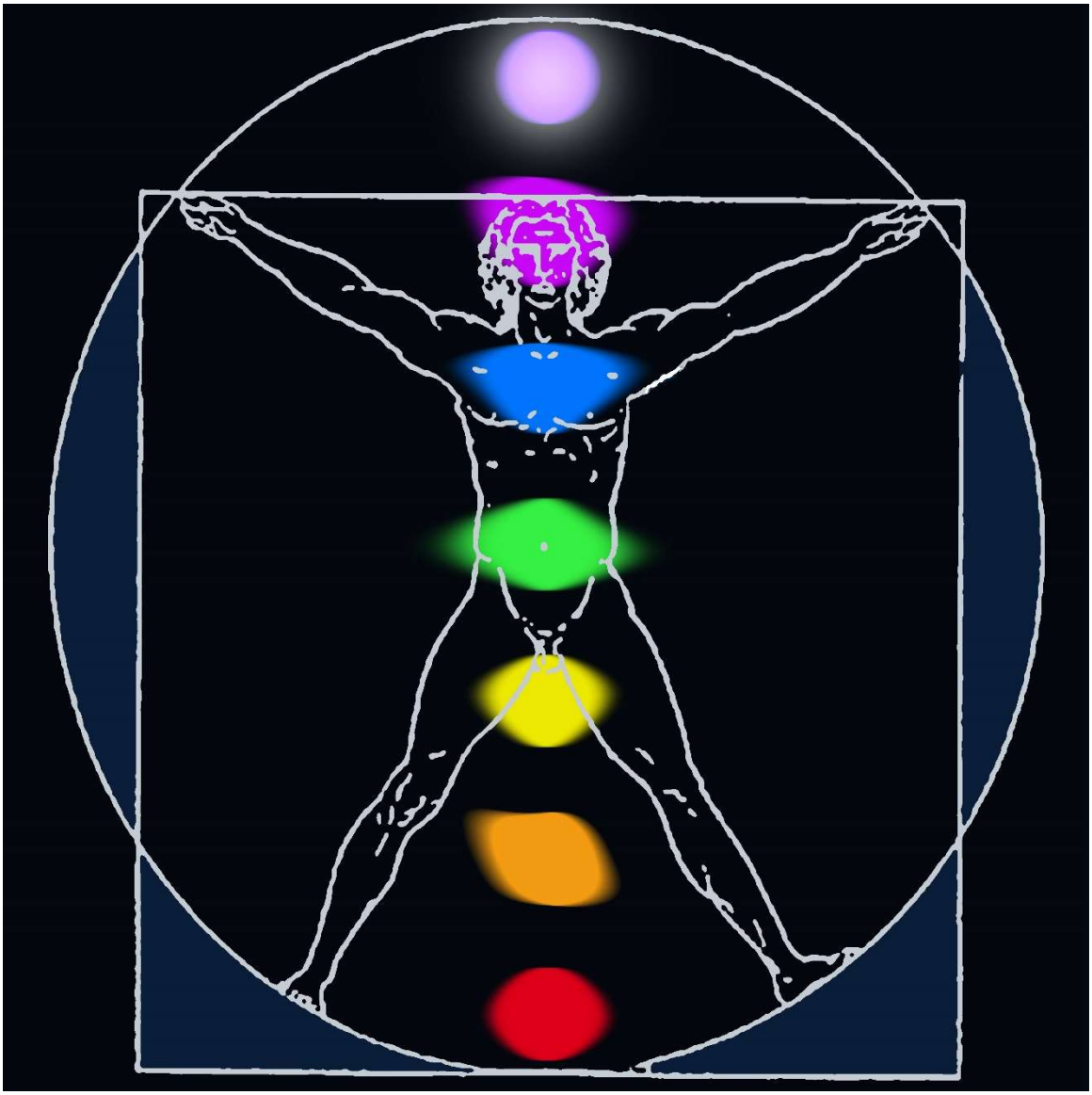
Die Forschungsreise

Resonanz - Selbsterkundung - Erweiterung



Die Wahrheit ist ein pfadloses Land
(J. Krishnamurti)

Selbstentwicklung und Weiterbildung

Matthias Teller und Reinhard Billmeier

Informationsbrief

1. Die Reisenden

Die Forschungsreise ist eine Einladung an Menschen, die für eine selbstgewählte Zeit ihre Ausrichtung auf dem Lebensweg überprüfen oder neu justieren wollen, sich in Übergängen ihrer Biografie befinden oder eine vielleicht nicht klar ersichtliche aber geahnte neue Herausforderung anstreben. Sie ist als Weiter-„Bildung“ geeignet, wenn „Bewusstsein“ als ein geistiger Prozess begriffen wird, der über den Intellekt und das Wachbewusstsein hinausreicht und ein Interesse daran besteht, die weißen Flecken der eigenen Bewusstseinslandkarte zu erforschen. Persönliche und berufliche Entwicklung können in eines zusammenfließen.

2. Das Ziel der Reise

Die Reise, auf der wir selbst-erforschend unterwegs sein werden, hat ein Ziel. Das ist die Aufrichtung in der Welt zu einem Menschen, der seine Abhängigkeiten frei wählt und sich selbst ermächtigt, das Leben aus dem Inneren heraus stimmig zu gestalten. Es wird keine Verantwortung mehr in äußere Umstände gelegt, der Weg führt in bewusstes Gestalten. Um diesem Ziel näher zu kommen, bieten wir uns als Reiseleiter an. Wichtig ist: Das Ziel kann nicht von uns bestimmt, sondern jeweils individuell und situativ benannt werden. Deshalb haben wie den ursprünglichen Untertitel „Selbstermächtigung“ aufgegeben, da das im Grunde nur unsere Erfahrung benennt.

3. Unterwegs Sein als Prozess

Als Gemeinschaft von Reisenden werden wir suchend unterwegs sein – und nicht „schon wissen“. Unser Beitrag als Reisebegleiter besteht in erster Linie darin, im authentischen, spürenden Kontakt mit der Gruppe den Rahmen von Abschnitt zu Abschnitt frei und jeweils situativ neu zu gestalten. So entsteht ein möglichst offener, freier Lernprozess, an dem die Teilnehmenden andocken, soweit und solange es für sie stimmig ist. Die Gruppe bleibt für eine bestimmte Zeit konstant, die Reisenden gehen einen Teil des Wegs (an den Präsenztagen) gemeinsam, nehmen in Selbstverantwortung Impulse mit in Ihren Alltag und in frei gewählte und offene kleinere Organisationsformen und in Einzelsettings (Intervision, Coaching).
Im Unterwegssein findet Erforschen und Auseinandersetzung mit den eigenen Einschränkungen statt - der jeweilige Erkenntnisfortschritt gestaltet die weiteren Schritte. Gleichzeitig ist es eine Weiterbildung, die auf den vorgefundenen Ressourcen aufbaut und in ein neues Bewusstsein persönlicher (auch: beruflicher) Orientierung führt. Ein gutes Symbol für den Weg ist das Labyrinth, eine stimmige Metapher ist auch die Pilgerreise. Wir werden deshalb immer wieder auch an ungewöhnlichen, kraftvollen Orten arbeiten – unterwegs in der Natur.

4. Landkarten

Wir stellen dabei unsere Erfahrungen und Ordnungen zur Verfügung: Das sind Landkarten, die für uns selbst in wichtigen Abschnitten unserer Innenreisen hilfreich waren, und die wir in den eigenen Lern- und Lehrzeiten entwickeln konnten. Feinstoffliche Energiesysteme wie die Chakren und archetypische, kosmische Ordnungen spielen darin eine Rolle. Dabei sind wir in verschiedenen Dimensionen unterwegs: Körper, Gefühl, Verstand und Intuition sowie transpersonale, den individuellen Horizont überschreitende Wahrnehmung sind Aspekte dessen, was wir Spürbewusstsein nennen; dies entwickeln zu helfen, ist unsere zentrale Motivation für dieses Angebot.

Wir werden im Dialog Inhalte einbringen, unterschiedliche Erfahrungsräume durch Medita-

tionen, Aufstellung, Rituale, Pilgerungen, energetische Spürarbeiten und Fragestunden bereitstellen und für eine individuell richtunggebende Auswertung sorgen.
Inhalte können sein: Was macht den Menschen im Wesentlichen aus? Welche Ebenen des Bewusstseins können wir unterscheiden? Wie hängt Schicksal, Bestimmung und Selbstbestimmung zusammen? Welchen Zugang können wir – erlebend und nicht intellektualisierend – zu dem finden, was die moderne Physik als kosmische und individuelle Energiefeld-Qualitäten beschreibt? Welche Berechtigung haben archaische Ordnungssysteme wie z.B. die Lehre von den Elementen? ...

5. Der organisatorische Rahmen

Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein persönlicher Kontakt zu einem von uns beiden. Es gibt in jedem Weiterbildungsjahr 2 Treffen der Gesamtgruppe. Die Termine sind jeweils im Frühjahr und Herbst. Anmeldung sind möglich im Internet über: **www.forschungs-reise.de/kontakt.html**.

Die TN-Gebühren für ein Treffen betragen, je nach Länge des Treffens 400 bis 600 € (für 2 bzw. 3 Tage). Hinzu kommen jeweils die USt. und die Kosten, die im Kloster Gerode für Unterkunft und gesunde Ernährung entstehen. In diesem Preis ist außerdem eine Sitzung Einzelcoaching als Wegbegleitung enthalten. Gesponserte Plätze sind auf Anfrage verfügbar.

6. Reiseleitung

Matthias Teller (Dr.-Ing.) und Reinhard Billmeier (Dr. phil.): Geprägt vom „68er-Aufbruch“ und später der

ökologischen Bewegung waren wir selbst in klassischen Berufen engagiert, bevor durch intensives Krisenerleben, Selbstarbeit und Weiterbildung mehr Sinn, Stimmigkeit und Freiheit in unser persönliches und berufliches Leben kam. 2004 haben wir die Management-Retreats im Heilhaus Kassel ins Leben gerufen, heute begleiten wir Menschen im Übergang zu einer erweiterten Sicht menschlichen Seins und bündeln unsere Erfahrungen und unsere Zusammenarbeit in diesem Projekt. Über uns als Einzelpersonen finden sich Informationen auf unseren persönlichen Websites **www.archetypencoaching.de** und **www.acht-sam-keit.de** / **www.r-billmeier.de**. Bitte sprechen Sie uns im Vorfeld gerne persönlich an: **0172 . 39 65 246** (M. Teller) und **05121 . 13 07 07** (R. Billmeier) – wir tragen gerne zur Entscheidungsfindung bei.

7. Zu guter Letzt

Dieses Angebot betrachten wir als „Vollendung“ unseres gemeinsamen beruflichen Wirkens. Deshalb hier noch Einiges, das die Beschreibung oben vertiefen kann:
Wir wollen keinerlei Bindung an uns oder eine spirituelle Schule erzeugen. Der Weg, auf dem wir Begleitung anbieten, soll größtmögliche (Entscheidungs-)Freiheit für die Teilnehmenden bieten. Gleichzeitig braucht es dazu eine Balance zwischen Freiheit und Verbindlichkeit, ohne die eine solche Reise nicht geschehen kann. Das Zitat des „pfadlosen Landes der Wahrheit“ ist Motto: Wir alle! wissen nicht, wie sich der Weg gestalten wird und das ist unser aller! Herausforderung!
Wir sind auch ganz bewusst offen für Menschen, die dem Achtsamkeits-Hype und dem Selbstoptimierungs-Mainstream kritisch gegenüberstehen und bleiben wollen, z. B. für Frauen und Männer mit Lebensweg-bestimmenden Grenzerfahrungen im gesellschaftlichen (z.B. als gefühlter Außenseiter) wie im individuellen Rahmen (z.B. mit besonderer energetischer Sensibilität).

Matthias Teller und Reinhard Billmeier, im November 2024